

AutorInnen für die literarischen Thementage „Arrive!“, Schulen in und um Bautzen, bis Sept. 2018

Autor/in	Titel/Thema	Einschränk.
Thomas Podhostnik	Ankommen zwischen den Kulturen: „ Der gezeichnete Hund “ – Geschichte einer Migranten-Familie, die sich in der neuen Heimat von ihrer eigenen Kultur entfremdet, es aber dennoch nicht schafft in der neuen anzukommen. „ Der falsche Deutsche “ – Ein junger Deutscher flieht nach Kuba, in seine selbstgewählte neue Heimat. Ein Roman über Identität, Vorurteile, Rassismus, über uns und die anderen.	Nicht im Mai/Juni
Katharina Bendixen	Ankommen in einer fremden Stadt: „ Ich sehe alles “: Eine junge Frau kommt als Au-Pair in Budapest, doch die Stadt bleibt ihr fremd und sie driftet immer weiter in eine wahnhafte zweite Realität ab.	Bis 24.4. ev. aus Berlin
Katja Buschmann	Ankommen im Leben: „ Alles, was Sie über Philine Blank wissen müssen “: – Als Philine mit der Mutter plus neuem Mann in ein Dorf ziehen muss, lernt sie Planta, der-den-Plan-hat, kennen. Er zeigt ihr das Flaschenhaus am See, wo jeder willkommen ist und ein glückliches Leben möglich scheint, bis sich die Flaschenhauskommune im Winter auflöst.	
Christine Koschmieder	Ankommen in den Wahrheiten der anderen: „Kaffeefahrt. Ein Heimatroman“ (noch unveröffentlicht): Ottilie bricht mit ihrer Freundin Lou zu einer Kaffeefahrt zum Kyffhäuser auf, um dem zweitägigen Erntedankfest ihrer Kleingartensparte zu entgehen. Hinter Ottilies Abneigung verbirgt sich mehr als mangelnde Feierlaune und so wird „Kaffeefahrt“ zu einem rasanten Ritt durch die deutsche und deutsch-deutsche Geschichte. Der Roman erzählt von erschöpften Glücksversprechen nach der Wende, von Auf- und Umbrüchen, vom Holocaust und alten und neuen Rechten	
Michael Kraske	Ankommen im Osten: „ Vorhofflimmern “ – Der Fotograf Leo und die Ärztin Andrea ziehen mit ihrem 16-jährigen Sohn Milan von Hamburg in die sächsische Provinz. Ein deutsch-deutsches Auswandererdrama.	
Reinhard Bernhard	Ankommen in der erzwungenen neuen Heimat: „ Fluchtkind “ – Autobiografisch geprägter Roman über Flucht und Vertreibung nach dem zweiten WK. Der Autor stammt selbst aus Breslau und ist Zeitzeuge.	
Jaroslav Rudis (angefragt)	Ankommen am Ende der Rebellion: „ Vom Ende des Punks in Helsinki “ – Ole ist 40, war früher Punk, Frauenheld und erfolgreich mit seiner Band, aber das ist lange her. Heute betreibt er das »Helsinki«, eine kleine, verrauchte Bar in einer namenlosen (ost)deutschen Großstadt. Außer der Bar, ein paar Freunden und seinen Erinnerungen ist ihm wenig geblieben. Als seine Bar geschlossen wird, bricht Ole zu einer Reise nach Tschechien auf. Es wird eine Zeitreise an den dunkelsten Punkt seiner Vergangenheit: 1987 versuchte er als 17-Jähriger mit seiner 16-Jährigen Freundin Nancy über die grüne Grenze in den Westen zu fliehen. Nancy kam dabei ums Leben.	
Diana Feuerbach	Ankommen unterwegs: Diana Feuerbach stammt aus einer ungarndeutschen Familie und kam in Stollberg/Erzgebirge zur Welt. Die aus Ungarn vertriebenen Großeltern waren im Erzgebirge zeitlebens Exoten; ihre teils schmerzlichen, teils herrlich komischen Erfahrungen haben die Kindheit der Autorin geprägt. Roman: „Die Reise des Guy Nicholas Green“, Erzählung: „Das Weiße Album“	
Clemens Meyer (angefragt)	Ankommen ausgeschlossen: Von verlorenen Schlachten und überwältigenden Wünschen. „Die stillen Trabanten“, Ein Erzählband – Ein Lokführer, der die Nachtfahrten liebt, bis ein lachender Mann auf den Schienen steht. Ein Wachmann, der seine Runden um das Ausländerwohnheim dreht und sich in die Frau hinter dem Zaun verliebt. Ein Imbissbudenbesitzer, der am Hochhausfenster steht und auf die leuchtenden Trabanten der Nacht schaut.	
Roman Israel	Ankommen im Umbruch: „ Flugobst “: Die Wende hat das verschlafene Bergkaff Klarabach an der deutsch-tschechischen Grenze ganz schön mitgenommen: Für die Alten gibt es keine Arbeit, für die Jungen kaum Perspektive. Der jüdischstämmige Wolf Czeschlak nutzt die Gunst der Stunde, um sich mit einem Paradiesfrucht-Stand auf Rädern selbständig zu machen. Das Geschäft brummt – zumindest bis ein Todesfall die Kleinstadt gehörig durcheinanderbringt ...	